

Abstellgleis

Stephan Zurfluh

zurfluh.de

A D A D G

Und im Le-ben, al-le het-zen, ren-nen ich ver-such, mein Le-ben zu ken-nen die Welt hat

8 D G D A

ei-nen Plan, bist du be-reit - dein Zug auf Gleis fünf-zig Weg ist weit war mir doch völ-li, völ-lig

15 D A D G D

im kla-ren um-sonst het-zen Stra-te-gie seit Jah-ren Ab-stell-gleis Sie sa-gen

22 A D G D A D G D

wir bra-u-chen doch je-den doch wenn's hart wird, nur ab-schät-zig re-den a-us-ge - steu-ert das

30 A D A D G D G D

Le-ben bru-talzer - drückt ein-fach heim ge - schickt Ab-stell - gleis Ab-stell - gleis

Und im Leben, alle hetzen, rennen - ich versuch', mein Leben zu kennen
Die Welt hat einen Plan, bist du bereit - Dein Zug auf Gleis 50 – Weg ist weit! -
War mir doch völlig, völlig im klaren: umsonst hetzen - Strategie seit Jahren

Abstellgleis Sie sagen: Wir brauchen doch jeden! - Doch wenn's hart wird, nur abschätzig reden!
Ausgesteuert - das Leben brutal zerdrückt - einfach heim geschickt! - Abstellgleis - Abstellgleis

Hab' dreißig Jahr doch alles gegeben - um nur für die Arbeit zu leben!
Jetzt heißt es: „Zu teuer! Nimm deinen Hut! -Ich spür' sie brennen, verdammte Wut!
Ich komm' nur langsam, nur mühsam voran, - Seh', wie Zug ohne mich fahren kann!
Abstellgleis

D A D A

Muss ich mich mehr be - we-gen o - der wol-le mich rein - le-gen de - zi-miert und ter-mi-niert

7 D

das Ab - stell - gleis mich schwer be - rührt

Muss ich mich mehr bewegen? Oder wollen mich reinlegen?
Dezimiert und terminiert - das Abstellgleis mich schwer berührt!

Bei Gleis 50 wart ich, und frag mich laut - wem hab ich mein Leben anvertraut
du bist jetzt einfach zu teuer, bist zu alt - doch ich komm anders ich komme bald
mit harter Musik, werde rausbrüllen - leb mein Leben mit freier Willen